

TAUCHSAFARIS

ROTES MEER

INDEPENDENCE II



MAßE: 36 x 8 METER
2 X 1256 PS
4 X WHIRLPOOLS
MASSEUR AN BOARD
VIP CHARTER MÖGLICH

MIT WENIGER SOLLTE MAN SICH
 NICHT ZUFRIEDEN GEBEN



WWW.MY-INDEPENDENCE.DE

Since 1986

CAMEL

DIVE CLUB & HOTEL

Der freundlichste Tauchclub am Roten Meer!
 Tauchen der Extraklasse, top Qualität und
 familiäre Atmosphäre!



Neu: Winter Spezialangebote!
 7 Nächte im 4* Camel Hotel ÜF,
 Flughafentransfers, 3 Tage Bootstauchen, NITROX
 ab **334,- Euro**

info@cameldive.com
www.cameldive.com/deutsch



EXTRADIVERS BRAYKA BAY: HAUSRIFF MIT SCHLAUCHBOOT



Die Brayka Bay ist einerseits gekennzeichnet durch einen großzügigen Sandstrand und andererseits durch eine Landzunge, die die Bucht gegen Süden hin abschließt. Dort an jener Landzunge liegt der beste Teil des Hausriffs.

Ein Tauchgang dort sieht folgendermaßen aus: Die

Tauchgruppe steigt im seichten Teil der Bucht in ein Schlauchboot, welches sie die wenigen hundert Meter kostenlos hinaus zur Landzunge bringt. Je weiter hinaus, um so weiter ist der Weg zurück (Achtung, Luftplanung!). Das Riff dort ist durch eine Fülle an Leben gekennzeichnet. Es gibt Rochen, Muränen, Rotfeuerfische, Zackenbarsche und viele Fische mehr. Kommt der Taucher in den flacheren, sandigeren Teil der Bucht zurück, passiert er Dutzende von Tontöpfen, die hier von der Basis versenkt wurden, um Fischen und Korallen neue Siedlungsräume zu erschließen.

Die Basis in der Brayka Bay, die auch dem hier ansässigen Hotel seinen Namen gab, wird geleitet von Helmut Spangler und gehört der Extradivers-Gruppe an. Spangler ist, wie die Basis auch, seit September 2006 hier. 100 Taucher können voll, 200 zum Teil ausgerüstet werden. Es gibt Nitrox- und Kreislaufgeräte-Ausbildung und die Grundausbildung findet nach CMAS, SSI und Padi-Standards statt, jeweils bis hin zum Instructor.

Mit zwei größeren Tagesbooten, zwei Schlauchbooten und zwei Schnellbooten fährt Helmut Spangler seine Gäste hinaus zu 25 Tauchplätzen. Mit auf dem Programm steht unter anderem auch das Elphinstone Riff, selbstverständlich der Star unter den Platzangeboten. Aber auch ohne jenes Hochseeriff gibt es in der näheren und weiteren Umgebung viel zu entdecken.

www.extradivers.info

CAMEL HOTEL/CAMEL DIVE CLUB: NICHT AUF SAND GEBAUT

Rund hundert Meter vom Strand, im schönen roten Wüstensand des Sinai – das schien dem Hesham Gabr Aly aus Kairo der geeignete Standort, um sich einen Traum zu erfüllen: die eigene Tauchbasis. In der malerischen Na'ama Bucht gab es schon das eine oder andere kleine Gebäude, aber einige Urlauber kamen auch immer noch mit Jeep und Zelt an diesen Ort namens Sharm el Sheikh. Ein verträumtes





aber noch etwas karges Fleckchen Erde wartete auf sie. Also baute der Mann aus Kairo 1986 ein kleines Gebäude mit Büro und Platz für die Ausrüstungen sowie ein Spülbecken unter einem Sonnenschutz vor der Basis, und schließlich kündete fortan ein Schild vom Camel Dive Club.

Als Ägypten nach langen politischen Wirren schließlich die Hoheit über den Sinai zurück bekam, war das eine Initialzündung für den Tourismus. Es entstanden mehr und mehr Tauchbasen und die Zahl der Hotels nahm ebenfalls zu. Aus den Sandpisten wurden Straßen, und ein paar Kilometer von der Bucht entfernt entstand ein internationaler Flughafen. Der ehemalige Polizeiposten Sharm el Sheikh entwickelte sich zu einem Ferienort.

Hesham Gabr Aly ging mit seinem Camel Dive Club dabei seinen eigenen Weg. Er wollte kein

Hotel mit Tauchbasis, sondern eine Basis mit eigenem Taucherhotel. Das alte Gebäude, einst in den Wüstensand gebaut, sollte bleiben wo es war und das Hotel drumherum entstehen.

Das Camel Dive Hotel ist behindertengerecht konstruiert worden. Im Zentrum der 38 Zimmer liegt die Poolanlage. Zwischen den Inseln von Tiran und dem berühmten Ras Mohammed liegen die Tauchplätze für die Tagesfahrten. Der Camel Dive Club bietet auch Tages- und Zweitagesfahrten etwa zu den bekannten Wracks wie „Dunraven“ oder „Thistlegorm“ an und hat Mehrtagestouren mit der Motoryacht „Enigma“ im Programm.

Der beste Platz über die Urlaubs- und Taucherlebnisse zu parlieren ist zweifellos die Bar des Camel Hotels. Mit ihrer coolen Chill-Musik und dem nicht endenden Vorrat an Erdnüssen hat sie sogar Einzug in internationale Reiseführer gehalten.

Auf Animationsprogramme wird im „Camel“ Hotel verzichtet, begleitetes Schnuppertauchen wird ebenso angeboten wie Schnorchelausflüge. Außerdem Wüstentrips zum Katharinenkloster und zum Djebel Musa, dem Moses-Berg, wo der Sage nach Moses die zehn Gebote erhalten haben soll. Darüber hinaus geht es zu einer Beduinen-Oase oder nach Dahab.

Die Tauchbasis: Das Hotel wurde um die Keimzelle der Basis herum gebaut, ist also im Gebäudekomplex integriert. Die Tauchschule mit eigenem Equipment liegt einige Meter entfernt von der Stammbasis neben dem Pool. Ein großes Spülbecken und ausreichend Trockenraum befinden sich vor der Basis. Ein Hausriff gibt es nicht; Taucher und Ausrüstung werden zum Bootsanleger gefahren, aber auch zu Fuß ist man in fünf Minuten im Hafen. Mit dem Jeep werden Tauchspots bei Dahab angefahren, nach Absprache auch das berühmte Blue Hole. Taucher von anderen Hotels werden zum Teil mit einem Shuttle abgeholt.

Die Kurse werden nach SSI, PADI und CMAS-Richtlinien durchgeführt, die internationale Tauchcrew des Camel Dive Club kommt u.a. aus Italien, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Japan, Russland und Ägypten; Sprachschwierigkeiten dürfte es daher nicht geben. Ausgebildet wird bis zum SSI-Instructor-Trainer-Level. Neben Foto- werden auch Videokurse angeboten, Kameraverleih ist grundsätzlich möglich.

www.cameldive.com, www.orca.de



3x Top im
Südlichen
Roten Meer

1. TOP Hausriff

an 365 Tagen im Jahr
zu betauen

2. TOP Hotels

Iberotel Coraya Beach
Iberotel Lamaya Resort
Iberotel Samaya

3. TOP Tauchbasis

www.coraya-divers.com



Wilhelm-Weber-Str. 39 · 37073 Göttingen
Telefon 0551 63451340
www.belugareisen.de
info@belugareisen.de